



Med. Ambulatorium I Endokrinologie

Nebenniereninsuffizienz – was tun bei Krankheit oder Unfall

Hormonersatztherapie mit Hydrocortison/Plenadren/
Prednison bei chronischer Nebenniereninsuffizienz



Benommenheit

Hyponatriämie

Kraftlosigkeit

Ausgeprägte
Schwäche

Durchfälle

Extreme
Müdigkeit

Übelkeit,
Erbrechen

Bauchschmerzen/
Krämpfe

Blutdruckabfall

Kollaps



Drei Faustregeln zur Dosisanpassung

Geringe Belastung

(z. B. aussergewöhnliche sportliche Betätigung)

→ Erhöhung um 5–10 mg Hydrocortison

Starke Belastung

(z. B. Infekt mit Fieber)

→ Mindestens Verdoppelung der Tagesdosis

→ Beispiel: Bei alltäglicher Einnahme von 10-5-0 mg

Hydrocortison Dosiserhöhung auf mindestens

20-10-5 mg (ggf. bis hin zur Vervierfachung)

Stärkste körperliche Belastung

(Unfall, Operation, Geburt, Gastroenteritis)

→ Infusion/Injektion

→ 100–200 mg Hydrocortison intravenös

→ ggf. Eigeninjektion insbesondere bei Magen-Darminfekten

→ Nach Eigeninjektion immer Arztkontakt herstellen!

Arztkontakt:

Merke in Belastungssituationen

- Grundsätzlich im Zweifel grosszügige, kurzfristige Erhöhung der Tagesdosis!
- Einnahme sofort und über den Tag verteilt (alle 6 bis 8 Stunden)
- Magen-Darm-Infekt: Spritze!



Beispiel Notfallkaskade

Notfall
z.B. Magen-Darm-Infekt

Eigeninjektion
von 100 mg Hydrocortison

Arztkontakt
(Hausarzt, Notaufnahme, Notfalldienst)
– Notfallausweis vorzeigen
– Ggf. Arztbrief mitführen

Checkliste Notfallset



Notfallausweis



100 mg Hydrocortison-Ampulle
(bei Auslandsreisen mehrfach)



2 ml Spritze



Lange und kurze Nadel
(bei Auslandsreisen mehrfach)



Prednison-Zäpfchen



Ggf. Befunde/Arztbrief



Anleitung zur intramuskulären Eigeninjektion von Hydrocortison in Notfallsituationen

Spritze zum Aufziehen der
Injektionslösung

Grosse Nadel zum **Aufziehen**
der Injektionslösung



Hydrocortison für
Injektionszwecke

Nadel zum **Spritzen**
der Injektionslösung

Hydrocortison 100 mg

Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung



→ Lösungsmittel

→ Gummistopfen

→ Hydrocortison in Pulverform

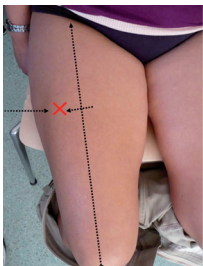


Aufziehen der Injektionslösung



Bildmaterial in der Broschüre: Mit freundlicher Genehmigung Uniklinikum Würzburg

Injektionspunkt Oberschenkel



Injektionspunkt



Injektion



Kompression der Einstichstelle

Anleitung

1. Anwendungsbereich

Bei drohendem Cortisolmangel zur Prävention von Addison-Krisen:

- Infektionserkrankungen (z.B. Magen-Darm-Infekt), Unfälle

2. Vorbereitung/Material

Hände waschen oder desinfizieren! Position: Bequem auf einen Stuhl setzen!

Material: Hydrocortisonpräparat (100 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung), Spritze (2 ml), lange Nadel zum Aufziehen und kurze Nadel zum Spritzen der Injektionslösung.

3. Auflösen

Mischampulle zwischen Zeigefinger und Daumen zusammen-drücken und danach leicht schwenken (nicht schütteln!):

► Lösungsmittel vermischt sich mit dem Pulver! Eine Minute warten!

4. Aufziehen des Medikaments

Gelbe Verschlusskappe entfernen! Verpackung der Spritze und der langen Nadel am Ende öffnen. Konus der Spritze nicht berühren! Spritze und Nadel zusammenstecken! Vorsichtig die Kappe der Nadel abziehen!

Senkrecht in die Mitte des Gummis der Ampulle einstechen und das gelöste Medikament aufziehen!

Die lange Nadel entfernen und die kurze Nadel auf die Spritze aufsetzen! Spritze luftleer machen und die Schutzkappe der Kanüle entfernen!

5. Spritzen

In die Oberschenkelmuskulatur spritzen!

Punktionsstelle ist der Schnittpunkt des oberen und mittleren Oberschenkel Drittels und von der Mitte einer gedachten Mittellinie ca. 3 cm nach aussen!

Senkrecht zur Haut und schnell zustechen!

Medikament langsam spritzen, ein paar Sekunden warten und dann die Spritze herausziehen!

6. Nachsorge

Mit z.B. einem Taschentuch kurze Zeit auf die Injektionsstelle drücken! Verwendete Nadel in den Gummistopfen drücken! Entsorgung!

Nach Injektion in einer Klinik vorstellig werden!

